

Урок XII

Buchstaben und phonetische Zeichen	Wörter	Wortgruppen, Sätze
m mm [m]	Koma, Mut, Baum Mammon, dumm	Ein Mann mit dem Namen Markus. Morgens schwimmen wir immer im Meer.

I. Achten Sie auf die richtige Bildungsweise:

Die Lippen liegen aufeinander und bilden einen Verschluss. Der Zahnreihenabstand ist gering. Der vordere Zungenrand hat Kontakt mit den unteren Schneidezähnen; der Zungenrücken liegt flach im Mund.

Der weiche Gaumen (das Gaumensegel) ist gesenkt. Die Luft entweicht durch die Nase. Der Laut ist stimmhaft.

II. Sprechen Sie die folgenden Wörter und Wortgruppen richtig aus!

Maus – Mutter	Damm – Stamm	müde – modern
magisch – Mittel	Schirm – Schwarm	Name – Omen
Himmel – Lampe	Ulm – Helm	Kommando – Amt
Film – Schelm	Materialismus	Firma – formal
Arm–Sturm	im Mai kommen	Museum – Marmelade

- Max und Moritz; von Mund zu Mund; den Mund voll nehmen; mit Mann und Maus; gemachter Mann; Mann für Mann; den wilden Mann markieren; Minute für Minute; von Mal zu Mal; krumm und lahm; müde und matt; besser Hammer als Amboss;

III. In den nächsten Zungenbrechern, Redensarten und Kinderreimen kann man die richtige Aussprache der Wörter mit dem [m] besonders gut üben. Sprechen Sie sie dem Lehrer nach zuerst langsam denn immer schneller. Viel Spaß dabei!

- 1. Der Metzger wetzt sein Metzgermesser auf des Metzgers Wetzstein. 2. Müßige Mädchen spinnen schlimme Fädchen. 3. Ist eine Mutter noch so arm, so gibt sie ihrem Kinde warm. 4. Wenn die Maus satt ist, ist das Mehl bitter. 5. Man nimmt das Pferd beim Zaum, den Mann beim Wort. 6. Wo es Mode ist, schmecken auch die Fledermäuse gut. 7. Wer immer angelt, dem nimmer mangelt. 8. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. 9. Die Wahrheit nimmt kein Blatt vor den Mund. 10. Übung macht den Meister. 11. Es ist kein Meister vom Himmel gefallen. 12. Mit Jammern füllt man keine Kammer. 13. Schwimmen und Baden macht nur dem Doktor schaden. 14. Mit Speck fängt man die Mäuse, mit List die Menschen. 15. Man kann sich nicht immer an den Himmel halten. 16. Ein Schmied ohne Hammer, ein Zimmer ohne Klammer, bringen beide keinen Nutz.

- 1. Milch macht müde Mädchen munter. 2. Monika und Michael machten in ihrem Zimmer Lärm. 3. Mittwoch morgen möchte ich in München ankommen. 4. Die Jungen möchten mit ihren Mädchen Musik machen, die Mädchen aber möchten am Computer spielen.

- Wenn mancher Mann wüsste, wer mancher Mann wär'
gäb' mancher Mann manchem Mann manchmal mehr Ehr'.
Weil mancher Mann nicht weiß, wer mancher Mann ist,
drum mancher Mann manchen Mann manchmal vergisst. **(Altdeutsche Predigten)**

- Nicht jeder großer Mann ist ein großer Mensch. **(Marie von Ebner-Eschenbach)**

- Man muss schon sehr viel können, um nur zu merken, wie wenig man kann.

(K.H. Waggerl)

- Ach, ich bin so müde, ach, ich bin so matt!
Möchte gerne schlafen gehen,
Morgen wieder früh aufstehen.

IV. Üben Sie den [m]-Laut in den Texten :

- **Goethe und die Studenten**

Goethe kam einmal in eine Gaststätte. Er bestellte sich eine Flasche Wein und ein Glas Wasser.

Studenten, die an einem anderen Tisch saßen und Wein tranken, lachten laut darüber. Einer von ihnen stand auf, ging zu Goethe und fragte ihn: Warum trinken Sie den Wein mit Wasser? Goethe antwortete:

Wasser allein macht stumm,
das beweisen im Teiche die Fische.
Wein allein macht dumm,

das beweisen die Herren am Tische.
Und weil ich keins von beiden will sein,
trink ich mit Wasser vermischt den Wein.

- Aus der Mühle schaut der Müller, der so gerne mahlen will.
Stiller wird der Wind und stiller, und die Mühle stehen will.
„So geht’s immer, wie ich finde!“ - rief der Müller voller Zorn.
Hat man Korn, so fehlt’s am Winde. Hat man Wind, so fehlt’s am Korn.

(Wilhelm Busch)

V. Üben Sie den [m]-Laut in den Schüler-Witzen und im Gedicht:

- Markus zu seinem Freund Martin:
„Waren deine Masern schlimmer als die von Emil?“
„Ja, viel schlimmer! Ich hatte sie während der Sommerferien.“
- Meister Müller! Mahl mir mein Mehl! Meine Mutter muss mir morgen Mehlmus machen.
- Dummköpfe sind keine Mammuts: sie sterben nicht aus.

- **Der Kater**

Es war einmal ein Kater, der brummte täglich sehr.
Da sprach zu ihm sein Vater: „Komm, Söhnchen, einmal her!“
Und als das Söhnchen zu ihm kam, der Vater einen Maulkorb nahm
Und steckt` ihm Maul und Nas` hinein, damit er lerne freundlich sein.
Da lief er sehr beschämt umher und brummte gar nicht mehr.